

Die nächsten Ideen sind schon in den Köpfen

Gymnasium Ebingen | Vorrunde deutscher Robocup: Ebinger Team auf Platz sieben

Albstadt-Ebingen. Am Ende eines langen Wochenendes, das am frühen Samstagmorgen mit der Fahrt ins bayerische Vöhringen begonnen hatte, herrschte beim Robocup-Team des Gymnasiums Ebingen und des Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunktes Albstadt (NTS) große Zufriedenheit: Vier gute Läufe bedeuteten einen starken siebten Platz unter 28 Mannschaften.

Diese Platzierung hätte im vergangenen Jahr noch die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft in Magdeburg bedeutet, beim diesjährigen Turnier waren aber nur vier Endrundenplätze zu vergeben, die den starken Teams der Schulen vom Bodensee mit ihrer langjährigen Tradition im Robotics-Bereich vorbehalten blieben.

Seit dem Jahr 2015 wird die Robo-AG am Gymnasium Ebingen in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt Alb-

stadt angeboten. Zum zweiten Mal nahm nun eine Gruppe an der Vorausscheidung zur deutschen Meisterschaft in der Disziplin »Rescue Line« teil, in der ein Parcours mit diversen Hindernissen und Schikanen durchlaufen werden muss, um anschließend in einer Endzone »Opfer« zu bergen. Für das Albstädter Team traten Paul Tamplon, Julian

Schumacher, Peter Weiger und Felix Hennerich aus den Klassen sieben und acht an. Betreut haben sie Thomas Sauer vom Gymnasium Ebingen und Helmut Posselt vom NTS. Nach der Siegerehrung am Sonntagnachmittag traten sie dann den langen Rückweg auf die Alb an: im Kopf jede Menge Ideen, an welchen Details von Roboter und Pro-

gramm sie noch arbeiten könnten.

Auch der Nachwuchs steht schon in den Startlöchern: Einige Sechst- und Siebtklässler lernen zurzeit die Grundzüge der Programmierung kennen. Ziel ist es, im nächsten Jahr, mit ein oder zwei weiteren Teams in der Einstiegsdisziplin »Rescue Line Entry« an den Start zu gehen.



Vorne mit dabei: Paul Tamplon, Julian Schumacher, Peter Weiger und Felix Hennerich Foto: Mainz